"Ein eidgenössischer Parlamentarier..."

Autor(en): **Marti, Kurt**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **52 (1973)**

Heft 10

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-338723

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Auch mit den Urlaubsmöglichkeiten ist es nicht so weit her. 1969 beispielsweise ist lediglich ein Drittel der Arbeiter auf Urlaub gefahren, bei den Beamten und Angestellten waren es immerhin die Hälfte.

Zusammenfassend stellt Osterland fest, dass die Lebens- und Arbeitssituation der Arbeiter sich zwar stark gewandelt hat, diese aber immer noch deutlich schlechter ist als die der anderen Gruppen der Lohnabhängigen. Diese Unterprivilegierung ist den Arbeitern offensichtlich bewusst. Dies wird deutlich durch die in letzter Zeit stark wachsende Zahl von Arbeitskämpfen. «Die Behauptung, sie hätten sich längst in der bürgerlichen Gesellschaft integriert und seien kaum noch von anderen sozialen Gruppen unterschieden, ist auch subjektiv nicht von ihnen hingenommen worden.»

Diese Analyse des Autors leitet über zu den zwei seinen Beitrag ergänzenden Arbeiten. Hans Joachim Sperling erläutert «Einige neuere Forschungsansätze und -ergebnisse zum Arbeiterbewusstsein», und Walter Nickel untersucht das «Gegenwärtige Verhältnis von Arbeiterschaft und Gewerkschaft».

Hinweis

Für den wachen Bürger und den aktiven Sozialdemokraten dürfte die von der Berner Monatsschrift *«neutralität»*, Nummer 9, zusammengestellte Liste der Treffpunkte der «Nationalen Aktion» und der «Republikaner» von besonderem Interesse sein. Darin findet der Leser die Lokalitäten angeführt (teilweise auch das Datum), in denen sich in der ganzen Schweiz die beiden Organisationen zum «Stamm» oder zu ihren Sektionsveranstaltungen treffen.

Otto Böni

Ein eidgenössischer Parlamentarier, der Gelegenheit hatte, flüchtig die Dossiers oder Karteien der Bundesanwaltschaft einzusehen, sagte nachher zu C., da seien tatsächlich «alle» registriert. «Alle» will sagen: alle kritischen, linken oder linksverdächtigen Leute des Landes. Was soll's?

Kurt Marti in «Zum Beipiel Bern 1972»